

Gesuch für eine Bewilligung für Feuerungen und Brennstofflager sowie Tankstellen und ortsfeste Flüssiggasbehälter

Hinweis Energiegesetz: Der Vollzug des Energiegesetzes (820.200, Stand 1. Januar 2021) liegt in der Verantwortung der jeweiligen Standortgemeinde des Wärmeerzeugers. Sie vollziehen im Rahmen einer Meldepflicht die Bestimmungen zur erneuerbaren Wärme beim Ersatz des Wärmeerzeugers. Die Unterlagen müssen der zuständigen Gemeinde direkt zugestellt werden - sie können direkt unter folgendem Link beim Amt für Energie und Verkehr Graubünden bezogen werden:
www.aev.gr.ch / Energieeffizienz / Vollzug / Ersatz Wärmeerzeugung

Angaben zum Gebäude 1

Bauvorhaben	☐ Neubau ☐ An-/Umbau	
Bauprojekt (Beschrieb)	Zur Abnahme bereit ab:	
Standortgemeinde		
Gebäude-Nr.	(bei Neubauten genügt Parz.-Nr.)	Parzellen-/Baurechts-Nr.:
Strasse und Nr.		

Angaben zum Eigentümer/Gesuchsteller 2

Gebäudeeigentümer (Name/Vorname)	
Strasse	
PLZ/Ort	
Telefon / E-Mail	

Anlageneigentümer	☐ dito. Gebäudeeigentümer ☐ andere (bitte Felder ausfüllen)
Name/Vorname	
Strasse	
PLZ/Ort	
Telefon / E-Mail	

Rechnungsadresse für Gebühren	☐ dito. Gebäudeeigentümer ☐ dito. Anlageneigentümer ☐ andere (bitte Felder ausfüllen)
Name/Vorname	
Strasse	
PLZ/Ort	

Gesuchsteller (Name/Vorname)	
Strasse	
PLZ/Ort	
Sachbearbeiter / Tel.	

Angaben zur Feuerungsanlage 3

Zentralheizung ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Heizkessel: ☐ Brenner:	☐ Erdgas ☐ Flüssiggas kW: kW:	☐ Wärmepumpe mit brennbarem Kühlmedium ☐ Wärmepumpe mit nichtbrennbarem Kühlmedium Kühlmedium (z.B. R407C, R410A): Leistung kW:	VKF-Nr. VKF-Nr. Brennstofflager (Menge):
Einzelf Feuerungen ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Öl ☐ feste Brennstoffe ☐ Gas ☐ Cheminéeofen (Anzahl:) ☐ B1 / ☐ B2 VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Ofen (Anzahl:) VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Cheminée (Anzahl:) ☐ B1 / ☐ B2 VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Kochherd (Anzahl:) VKF-Nr.: Leistungserklärung (DOP-Nr.): ☐ Feuerungsanlage vor Ort aufgebaut:			
Alternativenergien ☐ alt bestehend ☐ neu	☐ Fernheizung ☐ Solaranlage, Leistung in kWp: : ☐ thermische Anlage ☐ Photovoltaikanlage ☐ gemischt PV/thermisch ☐ andere / welche:			

Aufstellungsraum der Feuerungsanlage 4

Aussenwände			
Innenwände			
Decke			
Boden			
Türe	☐ neu ☐ bestehend	☐ EI 30 VKF-Nr.:	
Rauminhalt	m ³ :	Druckentlastungsfläche:	m ²
Raumlüftung	☐ natürliche Entlüftung ☐ oben cm ² ☐ unten cm ²		
	☐ künstliche Entlüftung ☐ Abflaufleitung für Flüssiggas Ø:		
	☐ Gasmeldeanlage Fabrikat:		
	☐ Heizungsraumzugang direkt vom Freien (über 600 kW im 2. UG, über 1200 kW im 1. UG oder EG)		
	☐ Automatische Gas-Absperrarmatur ausserhalb des Aufstellungsraumes		

Ableitung der Abgase 5

Material		Querschnitt: mm
Temperaturklasse T		russbrandbeständig: ☐ ja ☐ nein
☐ VKF-Nr. ☐ Leistungserklärung (DOP-Nr.):		Russack: ☐ ja ☐ nein
VKF-Nr. Brandschutzelement (z.B. Ummauerung / Schacht):		
☐ weitere Anschlüsse; wenn ja welche:		

Spezifikation	Lagergut	Einbauart	Art der Anlage/Behälter
☐ Lageranlage in Neubau ☐ Lageranlage in Altbau ☐ Erweiterung der Lageranlage	☐ Benzin ☐ Dieselöl ☐ Heizöl ☐ Flüssiggas: ☐ Propan ☐ Butan ☐ Biogas ☐ feste Brennstoffe: ☐ Schnitzelfeuerung ☐ Pelletsfeuerung ☐ Stückholz	☐ Metallkasten ☐ im Gebäude ☐ im Freien (Überflur) ☐ erdverlegt (Unterflur): ☐ 30 cm überdeckt ☐ 50 cm überdeckt ☐ 80 cm überdeckt	☐ Kunststoff (GFK) ☐ Kunststoff (Kleintank) ☐ Stahltank ☐ Kleingebinde ☐ Transportflaschen
Inhalt/Lagermenge	☐ Liter: ☐ m ³ : ☐ kg:		
Anzahl Behälter	Stück:		
Tankstelle/ Anzahl Tanksäulen	Stück:		
Raumlüftung	cm ² :		
Aussenwände			
Innenwände			
Decke			
Boden			
Türe	☐ neu ☐ bestehend ☐ EI 30 VKF-Nr.:		
Für Schnitzel- und Spänelager Entleerungsöffnung ins Freie; Abmessung			

Standort, Aufstellung und Inbetriebnahme eines ortsfesten Flüssiggasbehälters mit einer Lagermenge unter 20 Tonnen 7

Standortsituation	s. beiliegenden Übersichtsplan und falls zur Beurteilung erforderlich, Geländeprofil		
Verwendungszweck des Gases	☐ Heizen ☐ Warmwasser ☐ Kochen ☐ Blockheizkraftwerk (BHKW) ☐		
Verdampferanlage	☐ ja ☐ nein		
Flüssiggasfirma			
Behälterfabrikant			
Fabrikationsnummer		zul. Betriebsüberdruck: bar	Abblaseleitung: ☐ ja ☐ nein
Korrosionsschutz	☐ Beschichtung ☐ Kathodenschutz ☐ Doppelmanteltank		
Massnahmen gegen mechanische Beschädigung	notwendig:	☐ Anfahrerschutz ☐ Überfahrerschutz ☐ Einfriedung	
	nicht notwendig:	☐	
Massnahmen gegen das Unterfeuern des Überflur-Behälters	☐ ≥ 2% Gefälle		
Massnahmen gegen das Ausbreiten und Ansammeln von Flüssiggas	notwendig:	☐ ≥ 2% Gefälle ☐ gasdichter Domdeckel ☐ Entlastungsrohr	
	nicht notwendig:	☐	

Massnahmen gegen Wärmeeinwirkung	Schutzabstände gemäss EKAS-RL. 1941 Flüssiggas, Teil I, Ziff. 3.2.2:	☐ eingehalten, keine weiteren Massnahmen notwendig ☐ verkürzt durch folgende Massnahmen: ☐ erdverlegt ☐ Schirmmauer	
Umliegende Objekte (z.B.: Wohnhaus, Garage, Stall, Fabrik, öffentliche Strasse)	Nachbarschaftsgefährdung klein / mittel / gross	Objektabstand ist (m)	
	Berieselungsanlage	☐ ja (Leistung über 3 Liter pro Minute per m ²) ☐ nein	

Gesuchsbeilagen:

- Übersichtsplan
- Behälterbeschreibung
- Behälterbezeichnung

Bemerkungen 8

Gesuchsbeilagen

Die folgenden Planunterlagen sind gut lesbar, unterschrieben (Bauherr, Planer), mit allfälligem Änderungsdatum (Index) versehen in **3-facher** Ausführung mit dem Gesuchsformular dem **Gemeindevorstand** oder der **GVG Brandschutz** zur Weiterleitung einzureichen:

- Situationsplan (Katasterauszug) Mst. 1:500 resp. 1:1000 mit eingetragenen Grenz- und Gebäudeabständen
- Grundriss- und Schnittpläne Mst. 1:100
 - Geschosslage Heizungsraum (ganzes Geschoss, nicht nur Ausschnitt) mit Brennstoffzuführung, Verbrennungsluftführung und Kamin-/Abgasanlage
 - Geschosslage über dem Heizungsraum mit eingetragener Nutzung und Kamin- und Abgasanlage
- Dispositionsplan Heizungsraum (Grundriss und Schnitt Mst. 1:50 resp. 1:20) mit Angabe von Typ und Heizleistung für Kessel und Brenner
- zusätzliche Unterlagen bei
 - Feststofffeuerung: Plan des Brennstofflagers oder Silos
 - industriellen bzw. gewerblichen Anlagen: Anlagebeschrieb

Hinweis:

Sofern eine Bewilligung der Gemeinde, des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) oder von weiteren Stellen erforderlich ist, ist dort zusätzlich ein separates Bewilligungsgesuch einzureichen.

Unterschrift Gesuchssteller	
Ort/Datum	